








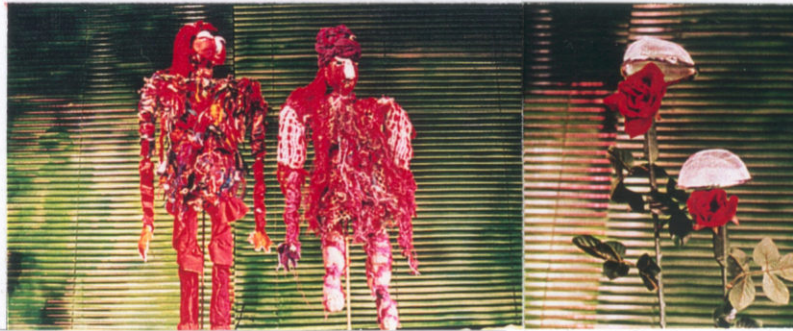



DAS JAHR 1995

JAN	Rote Rosen, grüne Hosen 
FEB	
MÄRZ	Die tödliche Erkenntnis 
APRIL	
MAI	
JUNI	Pole Poppenspüler  Der Meteor 
JULI	Der Watzmann ruft 
AUG	
SEPT	 
OKT	
NOV	Babaouo 
DEZ	


 brachte Neues:

Die Erstaufführung "Die tödliche Erkenntnis" entstand in Zusammenarbeit mit der Münchner AIDS-Hilfe.

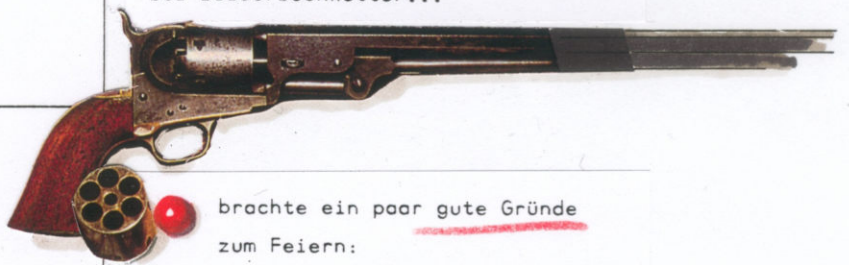



 brachte einen alten Schatz wieder ins Rampenlicht:

"Babaouo", vor 14 Jahren in der Dose uraufgeführt, ein Stück, von dem altgediente Spieldöslers immer mit Andacht erzählten...

 brachte Bewährtes:


Zum achten Mal, der Watzmann, wie immer im Englischen Garten, natürlich bei Bilderbuchwetter...



 brachte ein paar gute Gründe zum Feiern:

Fasching unter dem Motto "Das Phantom der Dose" (4. Februar) und ein gemütliches Sarsteintreffen (25. bis 28. Mai) aber natürlich und vor allem



 brachte es einen runden Geburtstag. Davon aber später...

ROTE ROSEN, GRÜNE HOSEN

Mit diesem Stück, einer Verflechtung eines Andersenmärchens mit Tirso de Molinas "Don Gil von den grünen Hosen", ging es in den Januar. Gespielt wurde mit Marionetten und Schauspielern.

Spieler:

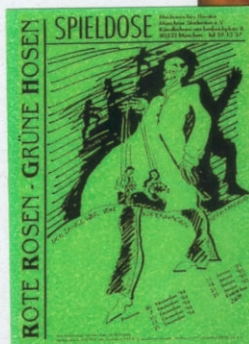
Ada Forster
Georg Menn
Iris Weber
Klaus Haegler
Michaela Hundt
Michael Grimm
Rainer Hoja
Rosa Buriç
Sabine Baltzer
Sonja Rott
Ute Hochgesand

Mitwirkende:

Hella Biernath
Catharina Busjan
James Heilberger
Katja Köhler
Markus Müller

Licht und Technik:

Peter Betz



40 JAHRE SPIEL- DOSE 1955 - 1995

Ein runder Geburtstag!

Um das respektable Alter unseres Theaters würdig zu feiern wurde erstmal gründlich ausgemistet, geschliffen, gestrichen, geräumt und geputzt. Nach gewaltig viel Arbeit und großzügiger Hilfe von allen Seiten wären dann endlich alle Fenster neu gestrichen, die Wand in Schleiflackoptik renoviert, der gesamte Boden und die Bänke geschliffen und neu lackiert, Waschbecken und Toiletten neu gesetzt und in der Werkstatt war wieder Platz zum sich Umdrehen.

Allen, die mitgelitten haben, vielen Dank!

Es folgte der weitaus angenehmere Teil:

Zur "internen" Gala im Juni (24.6.) waren alle Freunde der Spieldose geladen, Gründungsmitglieder und ehemalige Mitspieler. Für viele war's ein Wiedersehen nach langer Zeit, einige kamen von weither, aus Paris und Amsterdam.

Im September (29.9.) fand die "offizielle" Gala statt.

Das Kulturreferat München, Vertreter der Presse sowie der Regierung von Oberbayern gaben uns die Ehre.

Die Eröffnungsrede hielt die Münchner Bürgermeisterin Sabine Csampai. Es gab eine Einführung zu

Geschichte und Werdegang der Spieldose, einen kleinen Umtrunk und leckere Hüpchen.

Höhepunkt beider Galen bildete jeweils eine Doppelvorbereitung: Pole Poppenspüler wurde gegeben, ein Stück, das vor der Bühne aufgeführt werden konnte und schnell abbaubar war, und der Meteor von Dürrenmatt.



DM 18,-



Dank großzügiger Unterstützung konnten wir zum Jubiläum eine Festbroschüre herausgeben, eine 48seitige, überwiegend vierfarbige Bild-dokumentation.

Über 20 Stücke werden vorgestellt, der Streifzug durch viele kreative Produktionen soll Lust darauf machen, wieder einmal im Künstlerhaus vorbeizuschauen, auf daß noch viele gute Spieldosenjahre folgen mögen!



SPIELDOSE

Arbeitskreis Theater/Hochschule/Duisburg · Stadttheater · Leinhardtstr. 8 · 43023 Hilden · Telefon 09123 37

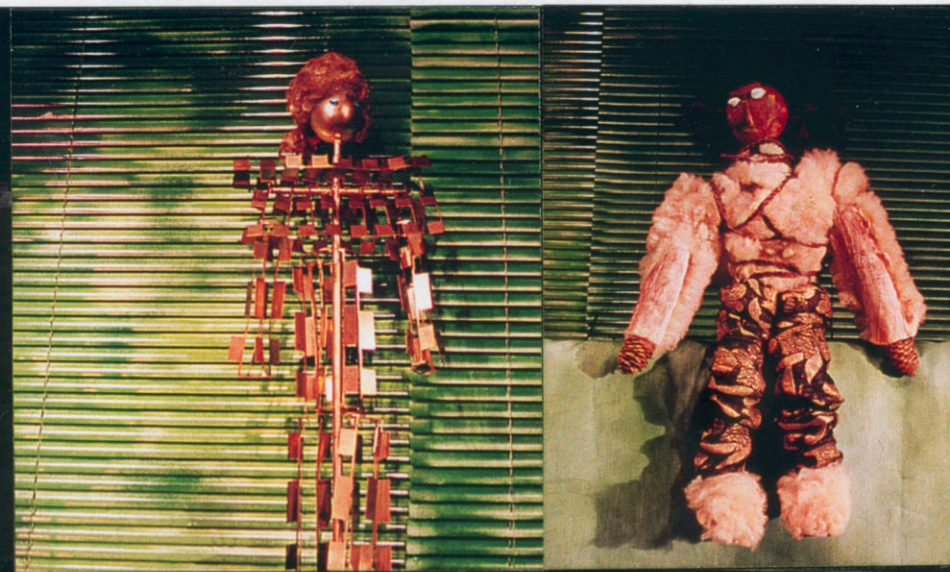
Die tödliche Erkenntnis

Ist nach der Enttöbung von Oscar Wilde "Der Gelehrte der Welt". Ein Figurenspiel 1 Akt in 4 Bildern



Aufführungstermine:
Mittwoch 8. März '95 Wechselbad
Mittwoch 15. März '95 Premiere
Samstag 18. März '95
Mittwoch 22. März '95
Samstag 25. März '95
Mittwoch 29. März '95
Mittwoch 5. April '95
Samstag 8. April '95
Mittwoch 12. April '95
Samstag 15. April '95
Mittwoch 19. April '95
Samstag 22. April '95
Mittwoch 26. April '95
Jeweils 20.00 Uhr
Eintritt frei
Spenden willkommen





DIE TÖDLICHE ERKENNTNIS

Das Cafe Regenbogen ist eine Einrichtung der Münchner AIDS-Hilfe. Es soll ein Treffpunkt sein für HIV Betroffene, ihre Angehörigen und Freunde. Besucher dieser Begegnungsstätte haben in einem Theaterprojekt gemeinsam mit Mitgliedern der Spieldose ein Stück erarbeitet. Die unterschiedlichen Erfahrungen im sozialen und gesellschaftlichen Bereich, ein hohes Maß an spontaner Kreativität sowie Know-how im Puppen- und Bühnenbau trafen zusammen. Entstanden ist ein Stück, nicht über die Krankheit, sondern über die Krankheit der Gesellschaft im Umgang mit ihren Randgruppen: Eine eigene Interpretation einer Erzählung von Oskar Wilde.

Die Infantin feiert Geburtstag. Sogar das gemeine Volk darf zuschauen, wenn der Hofstaat sich an der Vorführung von Exoten und Außenseitern ergötzt. Die Infantin heuchelt Interesse für einen Gnom. Auf dessen Blick in den Spiegel der Wahrheit erfolgt die tödliche Erkenntnis.

Mitwirkende:
Brigitte, Claudia, Ernst, Franz, Harald, Helmut, Manfred, Robert, Thomas, Uschi

POLE POPPENSPÄLER



3 Personen = 3 Schauspieler +
2 Puppenspieler + 1 Musiker
interpretieren mit erstaunlich
wenigen Bühnenmitteln, aber
umso mehr witzigen Ideen die
Erzählung "Pole Poppenspärer"
von Theodor Storm.

Da ziehen die Schausteller
ein, da werden Passagen ge-
lesen, von dazu eigens kompo-
nierter Musik begleitet, da
wird das Thema der Erzählung,
das Puppenspiel, an einem
rasanten, spritzigen Kasperl-
stück illustriert, daß es eine
Freude ist.

Höhepunkt der Inszenierung:
Der Alptraum des kleinen Paul,
bei dem sich bei beklemmend
hallenden Klängen ein Gigant
über ihm aufbaut.





Spieler:
Uschi Leinfelder
Alexander Netschájew

Musik:
Mathes Nitschke

Technik:
Markus Müller



DER METEOR

frei nach Dürrenmatt

Der berühmte Nobelpreisträger, Herr Schwitter, liegt scheinbar im Sterben. Wirklich zugrunde gehen jedoch seine Mitmenschen: Der betrogene Kunstmaler Hugo Nyffenschwander, Pfarrer Lutz von der Jakobusgemeinde, das Callgirl Olga und deren Mutter, Frau Nomsen, Jus Student Jochen ebenso wie die große medizinische Kapazität, Prof. Schlatter. Der Tod, als Pantomime von einem Menschen gespielt, räumt die Leichen beiseite.





Mitspieler:
Sabine Boltzer
Ado Forster
Angelo G uthner
Christof Pauli
Judy Schulte
Klaus Hoegler
Klaus Zenker
Mario H nel
Sonja Rott
Uschi Leinfelder

Licht & Technik
Rainer Hojo
Thomas Weißenstein
Markus Müller





DER WATZ-MANN RUFT

Auch im Wilden Westen herrscht das unerbittliche Gesetz des WATZ-MAN: Wenn der SON ziehen will, ist PA machtlos. Regenzauber hin oder her...

Mitspieler:
Ado Forster
Claudio Döring
Detlef Grabowski
Franz Bernhuber
Fritz Elster
Hello Biernoth
Klaus Zenker
Manfred Froustadt
Rainer Hojo
Sonjo Rott
Ursel Elster
Uschi Leinfelder

Indianerband:
Klaus Grieshaber
Klaus Hoegler
Mario Hönel
Olof Biernoth
Pepe Schuster
Resi Laforsch





SALOON



Bob
A. John

Gün-
ter Frei

DER
WITZMAN
RUFT
zum
Picknick

am
Samstag, 5. August '95 um 19 Uhr

bei Regen am Sonntag, 6. August - Ankauf bei Stand 271 39 28

im Amphitheater - Englischer Garten

(Zihsye siehe Rückseite)

Münchenen sollte man: Gute Freunde und liebe Bekannte, Decke und Vestezeit, Lust und Laune, Zeit und Muhe, Geld und Spendenfreudigkeit

Spieldose e.V. - Mechanisches Theater Münchner Studenten - Embserplatz 8 - 80333 München







Spitzdose

BABAOU

frei nach Xel

C'est un Jeu SURREALISTE!

VERBODEN	Mittwoch	18,00,-
	Samstag	19,00,-
REMISE	Samstag	11,00,-
	Mittwoch	11,00,-
	Samstag	22,00,-
	Mittwoch	22,00,-
	Samstag	22,00,-
	Mittwoch	16,00,-
	Samstag	16,00,-

je nach 20.00 Uhr
ENTRITT FREI!

Ein surrealistisches Puppenspiel basierend auf dem Filmmanuskript von Salvador Dalí: Babaoou
in der SPITZDOSE e.V., Mechanisches Theater Münchner Studenten
Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, 80333 München, Telefon 59 13 27
Inauguralpreis Spielzeit 1994 des Kunst- und Kulturpreises 2000 der Stadt München



BABAOU

Dieses surrealistische Stück entstand aus einem Filmmanuskript von Dalí – Baboou ist unterwegs durch die galizische Wüste zu seiner geliebten Mathilde. Doch die Handlung ist zweitrangig, das Stück lebt aus der Kraft der Sprache und der Bilder.

Auf eine transparente Gaze projiziert überfluten Dalís Bilder die Bühne, Elemente seiner Kunst werden herausgespielt, eingewoben in die Musik, die Handlung.

Ein Teil der Puppen sind an Stirn, Armen und Händen an der vorerst völlig unsichtbaren Spielerfigur aufgehängt, sodaß sie ihre Bewegung synchronisieren, schwingen, fallen, Tango tanzen...

Spieler:

Claudio Döring
Fritz Elster
Georg Menn
Michaelo Hundt

Technik:

Markus Müller
Martin Lange



Mechanisches Theater Münchner Studenten · Künstlerhaus · Lenbachplatz 8 · 80333 München · Telefon 591337
Steuerbegünstigte Spenden bitte auf Postscheckkonto 919 803 PGA München, mit Vermerk Stadtkasse 213 zugunsten SPIELDOSE

